

Heute

Fussball

Zweikampf um den Aufstieg spitzt sich zu

In der Challenge League steht die vorletzte Runde an. Die Grasshoppers und der FC Thun, mit den beiden Nationalspielern Dennis Salanovic und Nicolas Hasler, der immer noch verletzt ist, stehen punktgleich an der Tabellenspitze. Die Zürcher haben bereits einen Acht-Punkte-Vorsprung auf Thun verspielt, unter der Woche Trainer Pereira entlassen. Mit dem Spiel bei Abstiegs kandidat Xamax haben sie das auf dem Papier leichtere Spiel als Thun, die gegen den Dritten aus Aarau ran müssen. Seite 17

www.volksblatt.li

Tennis

Paris plant mit rund 118 000 Fans

PARIS Bei den French Open (30. Mai bis 13. Juni) sollen in diesem Jahr trotz des Coronavirus wieder mehr Zuschauer zugelassen werden. Die Veranstalter planen im Optimalfall mit insgesamt etwas mehr als 118 000 Besuchern während der gut zwei Wochen. An den ersten zehn Tagen sollen pro Tag etwas mehr als 5000 Zuschauer auf die Anlage Roland Garros dürfen: je 1000 Besucher in den drei grössten Arenen und einige Hundert Zuschauer auf den Aussenplätzen. Vom 9. bis 13. Juni dürfen 65 Prozent der Plätze in den Stadion besetzt werden, mit einer Obergrenze von 5000 Zuschauern. Die erstmals durchgeführten «Night Sessions» finden wegen der ab 21 Uhr bestehenden Ausgangssperre bis am 9. Juni ohne Zuschauer statt. (sda)

American Football

NFL kehrt mit zwei Partien zurück

NEW YORK/LONDON Die NFL wird in diesem Jahr mit zwei Begegnungen nach London zurückkehren. Am 10. Oktober treffen im Stadion der Tottenham Hotspur die Atlanta Falcons auf die New York Jets aufeinander, in der Woche darauf empfangen die Jacksonville Jaguars die Miami Dolphins. Im Vorjahr war der Europa-Trip der weltweit populärsten Football-Liga wegen der Covid-19-Pandemie ausgefallen. Aus diesem Grund wird die NFL auch heuer kein Spiel in Mexiko-Stadt veranstalten. (id)

Eishockey

Rangers feuern Trainer Quinn

NEW YORK Nur sieben Tage nach den Entlassungen von Team-Präsident John Davidson und General Manager Jeff Gorton, haben sich die New York Rangers auch von Head Coach David Quinn (54) getrennt. Grund war das Verpassen der Play-offs in der NHL. Die Rangers kamen in der starken Metropolitan Division nur auf Platz 5 und schafften damit nicht den Einzug in die Stanley-Cup-Play-offs. Neben Quinn müssen auch seine Assistententrainer David Oliver, Jacques Martin und Greg Brown die «Broadway Blueshirts» verlassen. (jts)

Mechnig und Schierscher mit starken Leistungen an der EM

Artistic Swimming Lara Mechnig und Marluce Schierscher überzeugen an der Europameisterschaft in Budapest weiter. Im Duett-Finale der technischen Kür kam das FL-Duo auf Rang elf. Mechnig sicherte sich zudem im Solo-Finale der freien Kür den starken achten Rang.

VON ROBERT BRÜSTLE

Marluce Schierscher und Lara Mechnig haben ein klares Ziel vor Augen, sie wollen als erstes Artistic-Swimming-Duo Liechtensteins Farben an Olympischen Spielen in Tokio vertreten. Der entscheidende Wettkampf, um dieses Vorhaben zu realisieren, wurde nach diversen Verschiebungen wegen der Coronapandemie nun endlich terminiert. Der Qualifikationswettkampf im Artistic Swimming für den grössten Sportevent steigt vom 10. bis 13. Juni im spanischen Barcelona. Die derzeit in Budapest stattfindende Europameisterschaft stellt für das FL-Duo daher sicher auch eine sehr gute Generalprobe für den Wettkampf in Spanien dar. «Direkt vor der Quali noch mal Wettkampferfahrung zu sammeln, ist sehr viel wert», sagte Marluce Schierscher im Vorfeld der EM. Kommt dazu, dass in Ungarn so ziemlich alle europäischen Duette am Start sind. «Da haben wir die Möglichkeit zu schauen, wo wir stehen im Vergleich mit unseren direkten Konkurrenten für das Olympia-Ticket», fügte Teamkollegin Lara Mechnig an.

Starke Leistungen

Und was das Duo bisher an den kontinentalen Titelkämpfen gezeigt hat, kann sich in diesem Vergleich mehr als sehen lassen. Zum Auftakt qualifizierten sich Mechnig und Schierscher mit der neuen persönlichen Bestmarke von 84,4000 und Rang neun souverän für das heutige Finale im Duett (freie Kür). «Einfach unglaublich - ich kann es noch gar nicht richtig fassen», meinte die Trainerin des Liechtensteiner Artistic-Swimming-Duos, Francesca Zampieri, nach der fulminanten Vorstellung in der Qualifikation der freien Kür. Und auch im Finale der technischen Kür zeigte das Duett Schierscher/Mechnig eine starke Leistung. Dieser Wettkampf wurde am Montag, nachdem es Probleme mit der Mu-



Lara Mechnig und Marluce Schierscher überzeugen an der EM. (Foto: RM)

sikanlage im Becken gab, in der Halbzeit abgebrochen und gestern wiederholt. Das FL-Duo belegte dabei den elften Schlussrang, erreichte mit 82,2704 Punkten einen neuen persönlichen Rekord. «Obwohl man eine gewisse Müdigkeit nach den vielen Einsätzen gesehen hat, haben sie auch diesen Bewerb sehr gut absolviert. Die Punkteausbeute ist wirklich stark», so Zampieri, die aber auch weiss, dass «es noch Potenzial nach oben gibt». Die Italienerin sieht ihre Schützlinge nach dem gestrigen gelungenen Auftritt für den heutigen letzten Einsatz, dem Finale in der freien Kür, auf jeden Fall «bereit».

Mechnig im Solo erfolgreich

Neben dem Duett ist Lara Mechnig auf der EM-Bühne auch im Solo im Wasser. Und das überaus erfolgreich. Im Finale der technischen Kür belegte sie mit starken 83,4478 Punkten den ausgezeichneten fünften Rang. Zudem qualifizierte sie sich in der freien Kür als Neunte (83,4667) für das Finale. Dort konnte sie sich am Mittwoch nochmals steigern, kam auf 84,7333 Punkte (Bestresultat) und klassierte sich im achten Rang. «Das war eine super Leistung und ein tolles Resultat», freute sich Francesca Zampieri über diese Vorstellung. Mechnig konnte sich unter anderem vor der Italienerin Marta Murr klassieren. «Das ist ein grosser Erfolg», weiss Zampieri, die hinzufügt: «Wir haben auch von anderen Nationen Komplimente bekommen.»

EM IN BUDAPEST

Resultate

Duett, Quali freie Kür

1. Russland mit Svetlana Kolesnichenko und Svetlana Romashina, 97,4000 Punkte. - **Ferner:** 9. Liechtenstein mit Lara Mechnig und Marluce Schierscher, 84,4000 Punkte. - FL-Duo fürs Finale qualifiziert.

Duett, Finale technische Kür

1. Russland mit Svetlana Kolesnichenko und Varvara, 96,2904. - **Ferner:** 11. Liechtenstein mit Lara Mechnig und Marluce Schierscher, 82,2704.

Solo, Finale technische Kür

1. Marta Fiedina (UKR) 91,8445 Punkte. - **Ferner:** 5. Lara Mechnig (LIE), 83,4478.

Solo, Quali freie Kür

1. Varvara Subbotina (RUS), 95,6000 Punkte. - **Ferner:** 9. Lara Mechnig (LIE), 83,4667. - Mechnig fürs Finale qualifiziert.

Solo, Finale freie Kür

1. Varvara Subbotina (RUS) 96,4333 Punkte. - **Ferner:** 8. Lara Mechnig (LIE) 84,7333.

Restliches Programm

Freitag, 14. Mai

Duett, Finale freie Kür 9.00

www.len-budapest2020.com

Bundesrat öffnet für Amateur-Sportler

Fussball Der Schweizer Bundesrat ebnet im Amateurbereich Mannschaftssportarten nationaler und regionaler Ligen den Weg zurück zu einem geregelten Spielbetrieb. Ab dem 31. Mai soll eine Gruppengrösse von 50 Personen erlaubt sein, womit auch Fussballspiele wieder möglich wären. Grundsätzlich dürfen draussen neu 30 statt 15 Leute gemeinsam Sport treiben.

Auch soll ein grösseres Publikum an Wettkämpfen zugelassen werden. In Innenräumen plant der Bundesrat eine Verdopplung von 50 auf 100 Fans, unter freiem Himmel von 100 auf 300. Für Sport in Innenräumen gilt weiterhin: wenn ohne Maske, dann höchstens 15 Personen im selben Raum. Ob diese Lockerungen aufgrund der epidemiologischen Lage möglich sind, will der Bundesrat am 26. Mai entscheiden.

Ob das für die Amateurligen im Fussball von der 1. Liga abwärts nicht zu spät kommt, muss die Erste Liga und der Ostschweizer Fussballverband (OFV) noch bekannt geben.

Schliesslich war die Kommunikation - vor dem letzten Entscheid des Schweizer Bundesrats vor knapp drei Wochen - klar. So steht auf der OFV-Homepage, dass die Saison abgebrochen werden muss. Im Wortlaut steht Folgendes:

«Erfolgt bis am 31. Mai 2021 keine derartige Lockerung, wird die Saison in den erwähnten Kategorien/Ligen abgebrochen. In diesem Fall wird die Saison in den abgebrochenen Kategorien/Ligen nicht gewertet (keine Meister und keine Auf- und Absteiger), da über all diese Kategorien/Ligen gerechnet insgesamt noch nicht die Hälfte der regulären Runden vollständig

gespielt wurde. Der Entscheid, ob auch Cup-Wettbewerbe abgebrochen werden, obliegt den zuständigen Abteilungen bzw. Regionalverbänden. Cup-Wettbewerbe werden in Anwendung von Art. 8 bis Wettspielreglement nur dann gewertet, wenn diese zu Ende gespielt werden. Im Fall des Abbruchs von Cup-Wettbewerben werden die Teilnehmer am Schweizer Cup 2021/22 aus den Abteilungen Erste Liga, Amateur Liga sowie aus den Regionalverbänden soweit erforderlich per Los aus den für eine Teilnahme in den jeweiligen Qualifikationswettbewerben verbliebenen Teams bestimmt.

Die ausgesprochenen Strafen (inkl. Bussen) und die noch offenen Suspensionen bzw. Funktionssperren (auch aus Verwarnungen) bleiben bestehen bzw. werden gemäss den anwendbaren Regeln auf den nächsten offiziellen Wettbewerb derselben Kategorie übertragen.»

Nun steht also die Frage im Raum, ob die Erste Liga und der OFV die Saison in den Amateurligen doch noch zu Ende spielen lässt. Mit einer kurzen Vorbereitung und Spielen ab Mitte Juni. Schliesslich müssten für eine Wertung der Saison nicht mehr viele Partien bis zum Ende der Halbserie gespielt werden. (sda/jts)